

## Antrag der Fraktion Die Linke im Beirat Schwachhausen

### Ergänzung des Straßenschildes der Sven-Hedin-Straße

Der Beirat fordert die Ergänzung des Straßenschildes der Sven-Hedin-Straße im Stadtteil Radio Bremen.

Begründung:

Der schwedische Forscher Sven Anders Hedin ist gemeinhin für seine Expeditionen nach Zentralasien bekannt. Jedoch liegt über seinen Entdeckungen der Schatten seiner Kollaboration mit dem NS-Regime. Zwar setzte sich Hedin gegen die Verfolgung von jüdischen Wissenschaftlern ein, gleichwohl verfasste er Propaganda für eine positive Darstellung Nazideutschlands und ließ sich von den Nationalsozialisten auszeichnen. Als Dank wird 1943 das Reichsinstitut für Zentralasiatische Forschung nach Sven Hedin benannt. Kriegsgegner Deutschlands schlossen ihn noch zu seinen Lebzeiten aus der Forschergemeinschaft und wissenschaftlichen Gesellschaften aus. Es ist anzunehmen, dass Hedin in die Deportationspläne der Nazis eingeweiht war, er unterstützte diese Pläne sogar aktiv.

Er war ein großer Bewunderer von Adolf Hitler und schrieb zu seinem Tod: „Aber sein Werk wird weiterleben. Er verwandelte Deutschland in eine Weltmacht. (...) Die Erinnerung an den großen Führer wird im deutschen Volk Jahrtausende von Jahren weiterleben.“

(<https://www.welt.de/geschichte/kopf-des-tages/article238845353/Sven-Hedin-Asien-Forscher-und-Hitler-Bewunderer.html>)

Einer so umstrittenen Persönlichkeit gebührt keine uneingeschränkte Ehrung durch eine Straßenbenennung und so erscheint uns heute mindestens eine Erklärtafel für sinnvoll und notwendig.

Mehr hierzu finden Sie auch im Buch:

„The Explorer's Roadmap to National-Socialism Sven Hedin, Geography and the Path to Genocide“  
von Sarah K. Danielsson.

1-  
StraÙe

Sven -  - din - StraÙe



Wendisch-Bismarck-Straße

Sven-din-Straße

